



Stadt Walsrode

- Die Bürgermeisterin -

Walsrode, 27.01.2022

Pressemitteilung

Walsrode ist „Host Town“ der Special Olympics World Games Berlin 2023

Bewerbung im Sommer 2021 war erfolgreich

Es ist geschafft. Walsrode ist nun als „Host Town (Gastgeberort)“ der Special Olympics World Games 2023 nominiert worden.

Bereits im Frühsommer 2021 haben sich die politischen Gremien in der Stadt Walsrode auf Vorschlag des Netzwerkes „Inklusion hoch 3“, dass sich aus Vertreter*Innen der Lebenshilfe Walsrode, der Stadt Walsrode und des Stephansstiftes Evangelische Jugendhilfe Heidekreis zusammensetzt, mit der Thematik befasst und durch zustimmende Beschlüsse die Bewerbung als Host Town möglich gemacht. Das Netzwerk hat sich daraufhin intensiv vorbereitet, um die notwendigen Bewerbungsunterlagen inklusive eines Konzeptes einreichen zu können.

Am 26.01.2022 hat das Organisationskomitee der Special Olympics World Games Berlin 2023 die ausgewählten Host Towns, zu denen nun auch das Netzwerk „Inklusion hoch 3“ der Stadt Walsrode gehört, offiziell über ihre erfolgreiche Bewerbung informiert.

Walsrode - eine Stadt für alle! Mit dieser Grundhaltung haben die Stadt Walsrode, die Lebenshilfe Walsrode und der Stephansstift bereits im Jahr 2016 über die Lebenshilfe Walsrode als Projektträger Projektmittel bei der Aktion Mensch für ein umfassendes Projekt beantragt. Nach Bewilligung des Projektes sind eine Vielzahl an Projekten und Aktivitäten entstanden, die den durch die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BNK) erfolgten Paradigmenwechsel und der daraus resultierenden Verpflichtung für alle staatlichen Ebenen und der Zivilgesellschaft aufgreifen und im Rahmen eines Netzwerkes in die Gesellschaft tragen. Das durch die Aktion Mensch geförderte Projekt endete im Jahr 2021 und wird seitdem im Sinne der Nachhaltigkeit in den entstandenen Strukturen mit eigenen Mitteln fortgeführt.

Mit der Umsetzung des Host Town Programms kann auf die entstandenen Projekte und Netzwerke aufgebaut werden. Die Einbindung weiterer Netzwerkpartner*innen aus der Bürger*innengesellschaft soll durch dieses Projekt vorangetrieben werden. Zugleich soll über die begleitende Öffentlichkeitsarbeit in den Print- und sozialen Medien das gesellschaftliche Bewusstsein für die Chancen einer vielfältigen Gesellschaft in Walsrode und der Welt sowie die Belange von Menschen mit Beeinträchtigungen geschärft werden.

Ansprechpartner für die Pressemitteilung:

Klaus Bieker, ☎ 05161-977224, ✉ k.bieker@walsrode.de

Inklusion wird von allen Kooperationspartner*innen als nicht endender Prozess verstanden und sie sehen sich gemeinsam in der Verantwortung, das Thema weiter zu begleiten. Die Stadt Walsrode hat mit dem generationsübergreifenden Kulturzentrum „Mittendrin“ heute schon einen Ort der Begegnung und der konzeptionellen Verortung von Inklusion in der Walsroder Bürger*innengesellschaft. Diese Arbeit soll durch die Bewerbung für das Host Town Programm gestärkt und nach den Weltspielen fortgesetzt werden.

Walsrode wird nicht nur mit kreativen Ideen und Vorhaben Gastgeberin einer der avisierten 190 internationalen Delegation der SOWG werden, sondern gemeinsam mit Special Olympics das Thema Inklusion nachhaltig vor Ort voranbringen.



(@Stadt Walsrode, von links Roger Walter (Stephansstift), Daniela Clausing (Inklusionsgruppe) und Holger Stolz (Lebenshilfe)

„Wir freuen uns sehr auf den Besuch einer Delegation in Walsrode und wollen gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern diesen Besuch nutzen, um die Bedeutung des Sports für Menschen mit Beeinträchtigungen zur umfassenden Teilhabe am Leben in der Gesellschaft stärken, so Holger Stolz, Geschäftsführer der Lebenshilfe Walsrode.“ Herr Roger Walter (Stephansstift) ergänzt „Eine tolle Möglichkeit den Begriff der Inklusion mit zusätzlichen Inhalten zu füllen und gemeinsam spannende Erfahrungen zu machen.“

Das Host Town-Programm wird unmittelbar vor den Special World Games, die vom 17. - 25. Juni 2023 in Berlin stattfinden, durchgeführt werden. Aktuell umfasst der Zeitrahmen den 12. - 15. Juni 2023, bevor die Athleten dann zu den Spielen nach Berlin reisen werden.

Mit der jetzt getroffenen Entscheidung für Walsrode als Host Town im Jahr 2023 beginnen umgehend die Aktivitäten zur Vorbereitung. Am Anfang steht dabei eine Kick-off Veranstaltung, bei der in einem offenen Format (z.B. durch ein Barcamp) und unter Einbeziehung der bisherigen Kooperationspartner*innen sowie neuer Kooperationspartner*innen die Idee des Host Town vorgestellt werden soll. Neben der Vorstellung sollen Ideen zur Umsetzung gesammelt werden und Eingang in die weitere Umsetzungsplanung finden.

Denkbar sind hier unter anderem die Ausrichtung eines inklusiven Sportfestes, kulturelle Angebote, begleitende Öffentlichkeitsarbeit zu den Lebenswelten von Menschen mit Beeinträchtigungen, inklusive Bildungsangebote, Schulungen für Mitarbeitende der Kooperationspartner*innen und vieles mehr.

Um eine umfassende Beteiligung sicherzustellen, setzen die Netzwerkpartner von Anfang an auf Partizipation. Die konkrete Ausgestaltung bleibt daher den Ergebnissen der Kick Off Veranstaltung vorbehalten. Um die Kontinuität der Umsetzung zu sichern, wird in einem festen Turnus ein Organisationkomitee etabliert werden.